

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08950870
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Altnaundorf 23
Gem. * Fl-stck. * Flur	Naundorf * 7

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, Scheune und Torpfeiler eines Zweiseithofes; stattliches Wohnstallhaus mit Satteldach (von einer Palmette bekrönt), massive Scheune mit Satteldach, Bestandteile eines gut erhaltenen Straßenangerdorfes der Meißner Region, baugeschichtlich und landschaftsgestaltend von Bedeutung

Denkmaltext

Stattliches zweigeschossiges, langgestrecktes Wohnstallhaus mit giebelständigem Satteldach zum Dorfanger. Drei Fensterachsen in der Giebelseite, die von einer Palmette bekrönt wird. Der Türstock mit Supraporte und gerader Verdachung. Verputzter Massivbau mit Ziegeldach. Rückwärtig über die Grundstücksbreite eine massive Scheune mit Satteldach, die mit den ebenso großen Nachbarscheunen in einer Flucht steht. Ein Putzbau mit Ziegeldach. Vor dem Wohnhaus ein Vorgarten mit Holzzaun, anschließend die schlichte, doch symmetrisch ausgebildete Toranlage mit kurzen Mauern und Pfeilern mit Sandsteinabdeckplatten.

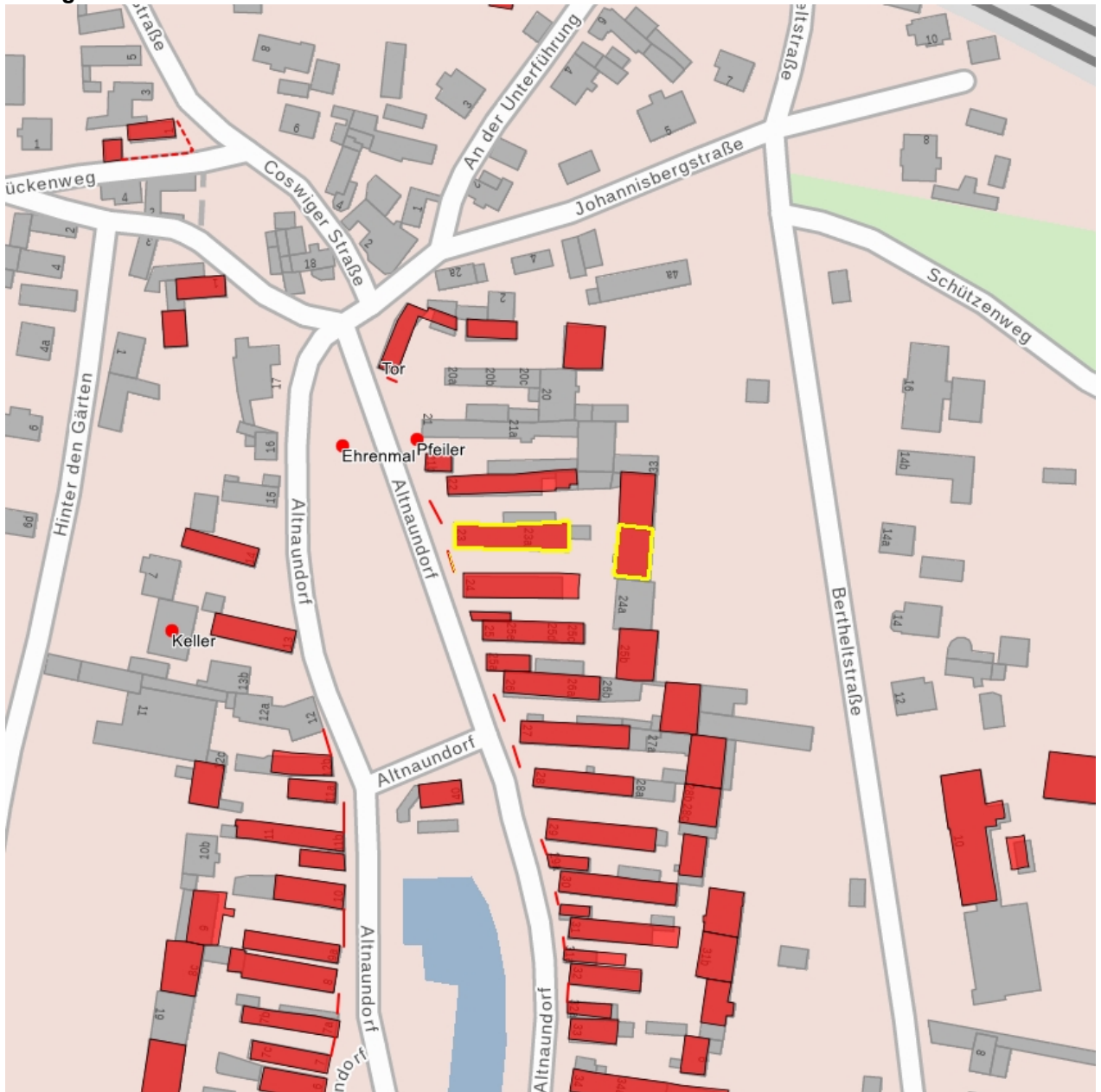
Das Wohnhaus datiert in der Inschrift über dem Eingang „Ernst Hermann Gröttsch. Erbauet im Jahre 1869“. Am 27. Febr. des Jahres beantragte der Bauer und Gutsbesitzer Ernst Gröttsch den Abbruch seines baufälligen Wohn- und Stallgebäudes mit gewölbtem Kuhstall und einen Neubau. Am 5. Sept. 1869 die Baurevision. 1877 brannte die Scheune ab und wurde durch Baumeister Moritz Große im gleichen Jahr neu errichtet.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung bez. 1869 (Wohnstallhaus); 1877 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

